

**Thomas Hobbes: Leviathan oder Materie, Form und Gewalt eines kirchlichen und staatlichen Gemeinwesens (Teil I und II)**

Verlag Philipp Reclam jun., Leipzig 1978  
396 Seiten; EVP (DDR): 2,50 M

**John Locke: Bürgerliche Gesellschaft und Staatsgewalt (Sozialphilosophische Schriften)**

Verlag Philipp Reclam, jun., Leipzig 1980  
357 Seiten; EVP (DDR): 2,50 M

Thomas Hobbes (1588—1679) und John Locke (1632—1704) gehören unbestreitbar zu den größten vormarxistischen Philosophen und Staats- und Rechtstheoretikern Englands. Als geistige Repräsentanten der gegen den Feudalismus kämpfenden Bourgeoisie waren sie um die Erforschung bürgerlicher Gesellschaftsverhältnisse und der ihnen zugrunde liegenden Gesetzmäßigkeiten bemüht. An Hobbes' und Lockes Erkenntnissen knüpften Marx und Engels an, zeigten aber zugleich deren Grenzen. Die Herausgabe der wichtigsten staats- und rechtstheoretischen Schriften von Hobbes und Locke ermöglicht also, eine der theoretischen Quellen des Marxismus zu studieren und damit den Gedankenreichtum von Marx und Engels gründlicher auszuschöpfen, denn die Theorie von Marx ist „die rechtmäßige Erbin des Besten, was die Menschheit ... hervorgebracht hat“ (Lenin, Werke, Bd. 19, S. 4).

Hobbes war der erste materialistische Philosoph, der Gesellschaft, Staat und Recht naturgesetzlich, ohne religiöse Verklärung zu erfassen trachtete. Der „Leviathan“ ist sein staats-theoretisches Hauptwerk, in dem er nach einer erkenntnistheoretischen Grundlegung naturrechtliche Vorstellungen entwickelte. Dabei ist zu beachten, daß er nicht — wie oft vereinfachend behauptet wird — bei der These stehen blieb, daß der Mensch dem Menschen ein Wolf sei. Er sagte vielmehr: „Die Menschen, die von Natur aus Freiheit und Herrschaft über andere lieben, führten die Selbstbeschränkung, unter der sie, wie wir wissen, in Gemeinwesen leben, letztlich allein mit dem Ziel und der Absicht ein, dadurch für ihre Selbsterhaltung zu sorgen und ein zufriedenes Leben zu führen — das heißt, dem elenden Kriegszustand zu entkommen, der ... aus den natürlichen Leidenschaften der Menschen notwendig folgt...“ (S. 145).

Locke plädierte gegen die feudale Monarchie, für Parlamentarismus, bürgerliche Gesetzlichkeit, Recht auf Eigentum und später für die konstitutionelle Monarchie als Anpassung an die historische Realität in England. Seine „Abhandlung über den wahren Ursprung, Umfang und Zweck des staatlichen Gemeinwesens“ (S. 97—268) war gewissermaßen die Geburtsurkunde der bürgerlichen Staats- und Rechtstheorie. Scharfsinnig erkannte Locke bereits den Zusammenhang zwischen Eigentum, Staat und Recht: „Der große und hauptsächlichste Zweck also, weshalb sich Menschen in einem Gemeinwesen vereinigen und einem Staat unterstellen, ist der Schutz ihres Eigentums“ (S. 183).

Die vorliegenden Werke von Hobbes und Locke verdienen unser Interesse nicht nur, weil sie verdeutlichen, wie in der frühbürgerlichen Gesellschaft versucht wurde, Erkenntnisse über die objektiven Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung zu gewinnen. Die Beschäftigung mit diesen Werken ist m. E. vor allem für den ideologischen Klassenkampf in Staats- und Rechtsfragen der Gegenwart von Bedeutung — werden doch gerade unter Entstellung und Umdeutung der Lehren von Hobbes und Locke faschistische, konservativ-bürgerliche und friedensfeindliche Theorien entwickelt oder gerechtfertigt (vgl. z. B. die Arbeit des Nazi-Staatstheoretikers C. Schmitt, Der Leviathan in der Staatslehre des Thomas Hobbes, Hamburg 1938).

Eine wertvolle Hilfe für den Leser sind die Essays, die der Herausgeber beider Werke, Hermann Kl en n e r , geschrieben hat: „Leviathan und Behemoth oder Vernunft und Aufruhr“ sowie „Mister Locke beginnt zu publizieren oder das Ende der Revolution“. Zeittafeln erleichtern die Einordnung in die historischen Zusammenhänge. Besonders zu begrüßen ist auch, daß dem Hobbes-Band eine Zusammenstellung der Äußerungen von Marx und Engels über Hobbes beigelegt wurde.

Dozent Dr. sc. WERNER GRAHN,  
Sektion Rechtswissenschaft  
der Karl-Marx-Universität Leipzig

**СОДЕРЖАНИЕ**

Упрочение мира и построение коммунизма — основная линия XXVI съезда КПСС	146
Г. КЛЕННЕР — Право человека на мир	149
Х. КЕРН — Эффективная деятельность судов	154
В. ХАНЧЕ — Права заводских профсоюзных комитетов — выражение социалистической демократии на заводе	157
Х. ГРИГЕР, Ф. МЮЛЛЕР — Социалистическая демократия и общественные суды	160
Х. КРЮГЕР — О заключении и содержании договоров об оказании содействия в жилищном праве	163
Р. ХЭНЕРТ, В. ШНАЙДЕР — Правовое урегулирование ответственности по возмещению ущерба крестьян-членов сельскохозяйственного кооператива	165
Народное представительство и законность	168
Х. КРЮГЕР — Результаты исследований в области осуществления закона о городском порядке	168
Правовая пропаганда и правовое воспитание	170
Х. ХУ ГОУ — Опыт и задачи в области развития правопропагандистской деятельности судей и нотариусов	170
В. ХААЗЕ, Г. ХИРШФЕЛД — Эффективность правовой пропаганды в заводской газете	171
На обсуждение	172
Г. ДУКВИЦ, Е. ЛЕЙМАНН, В. ЗУРКАУ — О полномочии делать предупреждение с административным штрафом	172
Вопросы и ответы	175
Опыт из практики	177
С. БАУМАНН — Правовая конференция Министерства почты и телеграфа	177
Р. ПОХЕ — Осуществление кодекса законов о труде на народной фабрике машиностроительства г. Галле	178
Х.-В. ТАЙГЕ — О некоторых вопросах рекламации на другом месте чем на месте покупки	179
Г. МЕРТЛ — Активы секретарей содействуют улучшению качества и эффективности судебной работы	180
Общий надзор прокурора за соблюдением законности	174
Правосудие по трудовому, семейному, гражданскому и уголовному праву	181
Übersetzung: Helga Müller, Berlin * 1.	

**CONTENTS**

Strengthening of peace and construction of communism, the basic line of the XXVIth Party Congress of the CPSU	146
Hermann Kl en n e r : The human right to peace	149
Herbert Kern : Effective court activities	154
Walter H a n t s c h e : The rights of the enterprise trade union committees, an expression of socialist democracy within the enterprises	157
Helmut Grieger /Frohmut Müller : Socialist democracy and social courts	160
Hartwig Krüger : On the conclusion and the substantive structuring of cooperative contracts in tenancy law	163
Richard H ä h n e r t /Wolfgang Schneider : Legal regulation of the cooperative farmers' obligation to indemnify	165
People's representative bodies and legality	168
Helfried Krüger : Results of investigations on the assertion of municipal regulations	168
Legal propaganda and legal education	170
Heinz Hugot : Experiences and tasks in developing the legal-propagandist activities of the judges and notaries	170
Wolfgang Haase /Günter Hirschfeld : Effectiveness of legal propaganda in house journals	171
For discussion	172
I. Günther Duckwitz : II. Elfriede Leymann /Wolfgang Surkau : On the authorization to issue warnings linked with a disciplinary fine	172
Questions and answers	175
Practical experiences	177
Siegfried Baumann : A judicial conference of the Ministry of Post and Telecommunication	177
Otto Bräslgk : Coordinated operation methods in the field of law and order in Weisswasser	177
Rolf Poche : Enforcement of the Labour Code within the nationally-owned enterprise Maschinenfabrik Halle	178
Hans-Werner Teige : On some problems in making complaints at a place other than that of the purchase	179
Gerda Mörll : Teams of secretaries help improve the quality and effectiveness of court activities	180
General supervision of legality by the procurator	174
Jurisdiction on labour, family, civil and criminal law	181
Übersetzung: Dr. Ernst Adler, Berlin	